

19.12.2016

Liebe PASiG-Mitglieder,

der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2017. Möge sich PASiG im neuen Jahr genauso rasant entwickeln, wie im laufenden Jahr und jeder einzelne durch und mit PASiG profitieren.

PASiG hat am Nikolaustag 2016 seinen 4ten Geburtstag gefeiert. Wir haben derzeit ca. 150 Mitglieder. Im Durchschnitt kommt wöchentlich ein Mitglied hinzu. Als kleiner aber schlagkräftiger Verein sind wir innerhalb der Akteure, Verbände und Organisationen zur Sicherheit und Gesundheit bereits sehr gut wahrgenommen, verankert und vernetzt. Unsere Aktivitäten haben die Wertschätzung der Bedeutung von arbeits- und organisationspsychologischen Themen und ihren Vertretern deutlich erhöht. PASiG ist in mehreren Gremien vertreten und wird zu vielen Stellungnahmen herangezogen.

### **19. und 20. PASiG-Workshop**

Ein für viele sichtbarer Höhepunkt 2016 war der 19. Workshop Psychologie für Arbeitssicherheit und Gesundheit, der von Prof. Dr. Rainer Wieland von und an der Bergischen Universität Wuppertal durchgeführt worden ist. Danke an alle, dass durch die hohe Kompetenz aller Mitglieder der Workshop wieder ein so großer Erfolg wurde. Der nächste Workshop wird 2018 vom 10. bis 12. September in Kooperation mit der AUVA, der DGUV und der SUVA in Salzburg stattfinden. PASiG wird international. Bitte den Termin schon mal vormerken und weitersagen.

### **PASiG-Aktivitäten**

- In Vorbereitung und Planung sind interdisziplinäre Projekte gemeinsam mit der DGAUM, VDSI, BAUA.
- Für Februar/März wird ein Strategietreffen mit den Vorständen und allen ExpertenkreisleiterInnen in Sankt Augustin vorbereitet.
- Derzeit wird daran gearbeitet, PASiG-Stellungnahmen zu den Themen
  - psychische Belastungen
  - Flexirente
  - Präventionsgesetz
  - ISO DIN Norm Managementsysteme
  - Sicherheit und Gesundheit stärker in der Ausbildung verankernzu erarbeiten und demnächst auf der PASiG Homepage zu veröffentlichen.

### **Stellungnahme zur Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen bei der Arbeit**

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs) und PASiG fordern den Einsatz von Psychologinnen und Psychologen bei der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen. Das [Positionspapier des DGPs-Vorstands](#) kann hier abgerufen werden. Die Stellungnahme von PASiG finden Sie demnächst auf unserer Homepage.

### **A+A 2017**

Zur A+A 2017 (vom 17.- 20. Oktober) wird PASiG mit einem Messestand vertreten sein. Dieses Mal nicht zwischen PSA-Anbietern, sondern zentral im Bereich „Treffpunkt Sicherheit + Gesundheit“. Dazu werden helfende Hände gesucht. Meldet Euch bitte bei [Moritz.Nommsen@Institut-Input.de](mailto:Moritz.Nommsen@Institut-Input.de), wenn Ihr für ein paar Stunden bereit seid PASiG nach außen zu vertreten.

Innerhalb des Treffpunkt Sicherheit + Gesundheit, wird es eine Bühne geben, auf der sich Personen oder Verbände mit spannenden Kurzvorträgen an Laufpublikum wenden können. Bitte jetzt Vorschläge einreichen.

Die A+A ist eine gute Gelegenheit, Sitzungen der Expertenkreise einzuberufen. Düsseldorf ist relativ zentral gelegen. Nach Kongressende um 16:00 Uhr stehen genügend Räume zur Verfügung, müssen aber vorher angemeldet werden. Für Weitreisende sind der Kongress und die Messe Möglichkeiten, den Aufenthalt mit den Angeboten zu erweitern.

Auf dem Kongress wird PASiG eine Veranstaltung mit mehreren Vorträgen zum Thema Entwicklung der Gesundheitskultur durchführen. Für Freitag den 20. Oktober ist im Kongresszentrum die Veranstaltung „Focus Professionen“ geplant, an der PASiG teilnehmen wird. Hier können sich Verbände und Organisationen der Sicherheit und Gesundheit vorstellen und kennenlernen.

### **Publikationen**

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird vertreten durch Bernhard Zimolong und Reinhard R. Lenz. Wir wollen das Erscheinungsbild nach innen und außen positiv gestalten. Dazu setzen wir auf die Mithilfe möglichst vieler Mitglieder. Es liegen zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen vor, die aber für verschiedene Zielgruppen aufbereitet werden müssen. Zum Beispiel räumt die Zeitschrift „Der Sicherheitsingenieur“ PASiG regelmäßig einige Seiten ein. Dazu müssen die im psychologischen Kontext verfassten Aufsätze in die Sprache der Ingenieure übersetzt werden. Alleine schaffen wir das nicht. Wer Zeit und Interesse hat kann sich bitte bei uns melden. Für diese Arbeiten steht ein Budget zur Verfügung.

## Vortragsreihe

Wir werden immer öfter angesprochen, ob wir nicht außerhalb der Tagungen auch Vorträge und Workshops zu Themen der Psychologie für Arbeitssicherheit und Gesundheit machen können. Wir streben an, im kommenden Jahr mit einigen Tagesworkshops zu beginnen, die von Forschern und Praktikern gemeinsam gehalten werden und eine Mischung aus neuem Input und gemeinsamen Transferarbeiten darstellen werden. Näheres wird auf der Homepage und im nächsten Newsletter mitgeteilt. Wer selbst so etwas gestalten möchte, gerne auch im Betrieb, bitte beim Vorstand oder bei [info@fv-pasig.de](mailto:info@fv-pasig.de) melden.

Gesundheit, Freude bei der Arbeit und im Privatleben und gute Netzwerkarbeit wünschen der gesamte Vorstand und das Presseteam

Reinhard R. Lenz, Bernhard Zimolong, Rüdiger Trimpop